

1958-10-15

AFSENDER

Werner Höll

MODTAGER

Arthur Køpcke

FAKTA

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Reutlingen

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Egon Karl Nicolaus

Herbert Pee

Omtalte steder:

Paris

Ulm

Tyskland

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

DOKUMENTINDHOLD

Höll bekræfter, at han er interesseret i en udstilling i januar 1959, som aftalt med Nicolaus. Han accepterer betingelserne og vil sende nogle gouacher snart og malerier senere. Ønsker oplysninger om, hvor mange der kan være og præcise datoer. Giver oplysninger om tidligere og kommende udstillinger, herunder en udstilling på kunstmuseet i Ulm, der skal finde sted i sommeren 1959, samt biografiske data. Fremsender presseudklip, men ingen fotos fordi de i sort-hvid ikke vil kunne give et indtryk af malerierne. Afslutningsvis beder han om oplysninger om det danske toldvæsen.

TRANSSKRIFTION

Reutlingen, Ringelbachstr. 34

den 15.X:1958

an: 18-10-58

svar: 19-10-58

Sehr geehrter Herr Køpcke,
für Ihren Brief und die Einladung,
im Januar 1959 in Ihrer Galerie auszustellen
danke Ich Ihnen sehr, Meine, Herrn Nicolaus
bereits in Paris gegebene prinzipielle Zusage,
habe Ich Ihnen inzwischen auf meiner Karte
bestätigt.

Mit Ihren Bedingungen bin Ich
einverstanden, so wie Sie sie mir in Ihren
Brief dargelegt haben. Ich werde Ihnen also
schon in November oder Dezember einige
Gouaches senden (wie sie Herr Nicolaus sah)
und die Ölbilder bis Ende des Jahres. Ich
kenne die übliche Dauer Ihrer Ausstellungen
nicht, nehme an 14 Tage oder 3 Wochen. Ihrer
genaue Daten würde ich Sie gerne setzen. Die
Arbeiten hätte ich gerne dann anschliessend
zurück, da ich mich noch anderseitig ver-
pflichtet habe.

Bitte setzen Sie mit noch mit,
wie viele Ölbilder mittleren Formats (bis 70 x 85 cm)
Sie hängen können, ich würde darüber hinaus
noch einige kleinere Formate (Öl od. Tempera)
schicken, desgl. Grafik.

Über die Wertung meiner Arbeiten
können Sie vielleicht die Teilnahme an
folgenden Ausstellungen der letzten Jahre,
mit rein abstrakten Arbeiten, orientieren.

1955 Landesausstellung Baden Württbg. Stuttgart

1957 " " Künstl.verbund " " Mannheim

1958 " " " " " Konstanz

1957 Ausstellung d. Secession Oberschwaben Bodensee

1957 " Abstrakte Grafik Kunsthalle Baden W/b

1958 " badischer Künstler " "

Im Jan.1957 hatte ich meine erste Kollektiv-

Ausstellung im Kunstverein Karlsruhe Baden W/b, der
grossen Räume [wegen ?] mit 3 anderen Malern
zusammen (jeder ca 30 - 40 Arbeiten).

Für Sommer 1959 ist eine weitere Ausstellung
in Ulm geplant und mit dem Direktor des
dortigen Kunst-Museums, Herr Dr. Pée sind entspre-
chende Vereinbarungen festgelegt worden.

Zu meiner Person: geboren 1898 in

Freiburg Br., studium 1919-1928 an der

Kunstakademie Karlsruhe; 1932 erste abstrakte
Arbeiten. 1933-1953 Landschaften und Portraits
als Broterwerb, mit abstrakten Arbeiten nicht
hervorgetreten. Erst seit meine Frau ein eigenes
Geschäft gründete, konnte ich wieder absolut
frei malen.

Einige Zeitungsbesprechungen lege ich
bei (und erbitte sie zu einer Zeit zurück). Fotos
schicke ich dagegen nicht, sie geben mangels
Farbe eine falsche Vorstellung. Auch lassen
sich meine letzten Arbeiten eben wegen des
Ausfalls der Farbe nicht mehr sinnvoll in
Schwarz - Weiss umsetzen, also auf ein Foto
reduzieren.

Würden Sie, sehr geehrte Herr Kjøpcke mir
bitte auch mitteilen, wie sich der dänische
Zoll verhält, von Deutschland aus gibt es
keine Schwierigkeit Bilder auszuführen.

Mit freundlichen Grüssen

Werner Höll

Anlage

5 Zeitungsausschnitte

an: 18-10-58
Was: 19-10-58

Reutlingen, Ringelbachstr.
am 15. X. 1958 34

Sehr geehrter Herr Köpcke,

für Ihren Brief und die Einladung,
im Januar 1959 in Ihrer Galerie auszustellen,
danke ich Ihnen sehr. Meine, Herrn Nicolaus
bereits in Paris gegebene prinzipielle Zusage,
habe ich Ihnen inzwischen auf meiner Karte
bestätigt.

Mit Ihren Bedingungen bin ich
einverstanden, so wie Sie sie mir in Ihrem
Brief dargelegt haben. Ich werde Ihnen also
schon im November oder Dezember einige
Gonachies senden (wie sie Herr Nicolaus sah)
und die Ölbilder bis Ende des Jahres. Ich
kenne die übliche Dauer Ihrer Ausstellungen
nicht, nehme an 14 Tage oder 3 Wochen. Um
genaue Daten würde ich Sie gerne bitten. Die
Arbeiten hätte ich gerne dann ausschließen
zurück, da ich mich noch anderweitig ver-
pflichtet habe.

Bitten teilen Sie mir noch mit,
wie viele Ölbilder mehreren Formats (bis 70x85cm)
Sie hängen können, ich würde darüber hinaus
noch einige kleinere Formate (Öl u. Tempera)
schicken, bezgl. Größe.

Über die Wirkung meiner Arbeiten
kann Sie vielleicht die Teilnahme an
folgenden Ausstellungen der letzten Jahre,
mit rein abstrakten Arbeiten, orientieren:

1955 Landeskunstausstellung Baden-Württemberg Stuttgart
 1957 " " Kunstverein " " Mannheim
 1958 " " " " " Konstanz
 1957 Ausstellung d. Session Oberschwaben - Bodensee
 1957 " Abstrakte Grafik, Kunsthalle Badmünz
 1958 " Badischer Künstler, " "

Im Jan. 1957 hatte ich meine erste Kollektiv-
 Ausstellung im Kunstverein Karlsruhe/B., der
 großen Räume gegen mit 3 anderen Malern
 zusammen (jeder ca 30-40 Arbeiten).
 Für Sommer 1959 ist eine weitere Ausstellung
 im Ulm geplant und mit dem Direktor des
 dortigen Kunst-Museums, Herr Dr. Pieper, ^{sind} ~~und~~ ^{und} ~~und~~
 chende Vereinbarungen festgelegt worden.

Zu meiner Person: geboren 1898 im
 Freiburg Br., Studium 1929-1928 an der
 Kunstakademie Karlsruhe; 1932 erste abstrakte
 Arbeiten, 1933-1953 Landschaften in Porträt
 als, Porträt; mit abstrakten Arbeiten nicht
 hervorgerufen. Erst mit meine Frau ein eigenes
 Geschäft gründete, konnte ich wieder abstrakt
 frei malen.

Einige Zeitungsbearbeitungen liegen ich
 bei (D. Arbeit mit einer Zeit zu nicht). Fotos
 schicke ich dagegen nicht, sie geben mangels
 Farbe eine falsche Vorstellung. Auch lassen
 sich meine letzten Arbeiten oben wegen des
 Ausfalls der Farbe nicht mehr so voll im
 Schwarz-Weiß einsetzen, also auf ein Foto
 reduzieren.

Wenden Sie, sehr gelobter Herr Köpcke und
 bitte auch mitteilen, wie sich der deutsche
 Zoll verhält, von Deutschland aus geht es
 keine Silberstücke, Bitter auszuführen.

127 für willigen freigegeben

Anlage:

5 Zeitungsausschnitte

Werner Höll